

Nachrichten

Nordwestdeutsches Höckerschwan-Projekt

Bitte um Mitarbeit

Neben „normalen“ Höckerschwänen treten in vielen Regionen immutabilis-Tiere auf, bei denen Dunen- und Jugendkleid weiß (statt grau bzw. braun), Füße und Läufe zeitlebens fleischfarben sind (statt bleigrau bis grauschwarz). Dieser Polymorphismus führt zu Fragen, deren Beantwortung so viele Informationen erfordert, daß die Beteiligung weiterer Mitarbeiter unerlässlich ist. Das gilt besonders hinsichtlich der Häufigkeit von immutabilis-Tieren in den Bruten „normaler“ Paare (♂ und ♀ dunkelfüßig).

Bitte achten Sie sowohl 1987 als auch in den folgenden Jahren auf Ihnen begegnende Höckerschwan-Familien. Für jede Brut, deren Elterntiere (beide!) dunkelfüßig sind, erbitte ich Ihre mit Orts- und Terminangaben versehene Nachricht über Anzahl und Färbung der Jungvögel.

Aus statistischen Gründen ist die Erfassung von mindestens 600 Bruten in möglichst vielen Teilen des Höckerschwan-Areales angestrebt. Dem einzelnen Beobachter freilich werden oft nur wenige der hier interessierenden Paare begegnen, weshalb ich auch auf Ihre Mitteilung(en) sehr angewiesen bin.

Erläuterungen

Erwünscht sind Angaben über Bruten, deren Elterntiere (beide!) dunkelfüßig sind. (In Zweifelsfällen bitte keine Meldungen!)

Bei mehrmaliger Beobachtung einer Brut sollten Anzahl und Färbung der Jungen für jeden Termin genannt werden. (Der Erfassungszeitraum erstreckt sich bis zum 1. September des Geburtsjahres.)

Bitte beachten Sie, daß die Dunenkleider von „normalen“ Individuen („grau“) und immutabilis-Tieren („weiß“) lediglich in Farbhelligkeit und -sättigung differenzieren, zumindest in den ersten Lebenstagen also nicht immer eindeutig zu unterscheiden sind. In Zweifelsfällen gestattet aber die Fußfärbung eine sichere Unterscheidung.

Eine Unterscheidung z. B. „wilder“, „(halb)zahmer“ oder „domestizierter“ Höckerschwäne erfolgt nicht. Auch Bruten in Gefangenschaft lebender Tiere werden berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Daten jeweils bald nach dem Ende der bis zum 1. September dauernden Brutzeit an

Dr. E. R. Scherner
Strandallee 3
D-2893 Butjadingen-Tossens

23. Tagung der Alpenornithologen

Die diesjährige Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie findet vom 11. bis 14. Juni 1987 in Tschars im Vintschgau statt. Der Tagungsort, sehr reizvoll gelegen, befindet sich 15 km westlich von Meran. Anfragen und Anmeldungen nimmt entgegen:

Leo Unterholzner, P. Wieserweg 24 a, I-39011 Völlan/Lana, Italien.

Erklärung

In dem Werk „Avifauna Bavariae“, Band II, im Auftrag der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern mit Unterstützung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern herausgegeben von Walter Wüst steht auf S. 1156 folgender Satz:

„Von Bezzels (1980 b p. 134) utopischen Zahlen abgesehen, die unserer Wissenschaft geschadet haben, sind also auch solche exakten Werte relativ

Hierzu erklärt uns Herr E. Bezzel, Leiter des Instituts für Vogelkunde:

„Dieses Zitat ist unvollständig. Es bezieht sich auf: Bezzel, E., F. Lechner & H. Ranftl (1980): Arbeitsatlas der Brutvögel Bayerns. Kilda-Verlag, Greven. Die Arbeit ist als Publikation „Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau“ gekennzeichnet.“

Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern e. V. erklärt hierzu:

Sie ist lediglich Auftraggeberin und nicht Verfasserin der Avifauna Bavariae. Formulierungen in diesem Werk geben daher nicht die Meinung der Gesellschaft wieder.

Für die Tatsache, daß die Arbeit des Instituts für Vogelkunde oder Publikationen von E. Bezzel die Vogelkunde in Bayern geschädigt hätten, vermag die OG keine konkreten Anhaltspunkte zu erkennen. Sie bedauert daher die Formulierung und wünscht gute Zusammenarbeit mit dem Institut.

© **Programm (Juli bis Oktober 87)** at

17. 7. 1987 Achtung Vortragsänderung!
A. Müller: Die Vogelwelt Islands, 8-mm-Farbfilm

August: Sommerpause

18. 9. 1987 M. Siering: Ornithologischer Reisebericht aus Marokko,
Farbdias

16. 10. 1987 M. Jalowitschar und Dr. Ch. Magerl: Naturbeobachtungen,
Naturzerstörung und Artenwandel im südlichen Mexiko,
Farbdias

20. 11. 1987 Dr. J. Scherzinger: Rauhfußhühner – Problematik des Ar-
tenschutzes

Führungen

26. 9. 1987 M. Karcher: Herbstführung in das Europareservat Isma-
ninger Speichersee. Treffpunkt: Bahnhof Ismaning 7.45
Uhr, Dauer 6 bis 7 Stunden.

Die Vortragsabende werden im großen biologischen Hörsaal des Zoologi-
schen Institutes der Universität München, Luisenstraße 14, nahe dem
Hauptbahnhof, abgehalten. Sie beginnen um 19.00 Uhr.

Zwanglose Zusammenkünfte im Rhaetenhaus, Luisenstraße 19:

- a) nach den Vortragsabenden ab etwa 21.30 Uhr,
- b) jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr.

Die Reservierung der Plätze wechselt; bitte die jeweilige Ecke gegebenen-
falls am Büfett erfragen.

Die Vorstandschaft der
Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.

Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Hinweis für Autoren

1. Themenbereich:

Aufnahme in den „Anzeiger“ können Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Ornithologie finden. Beiträge zu Faunistik, Ökologie und Biologie der Vögel Süddeutschlands und der angrenzenden Gebiete werden in der Regel bevorzugt. Aktuelle faunistische Mitteilungen werden entweder als „Kurze Mitteilungen“ oder in Sammelberichten sowie in den „Faunistischen Kurzmittellungen“ veröffentlicht.

2. Einsendung von Manuskripten:

Manuskripte und Zuschriften sind an den Generalsekretär Prof. Dr. Josef Reichholf (8000 München 60, Münchhausenstraße 21, Zoologische Staatssammlung, Telefon 089/8107-123) zu richten. Um genaue Beachtung der Manuskript-Richtlinien wird gebeten. Die Manuskript-Richtlinien sind in Band 15, Heft 2/3, S. 247–249 abgedruckt.

Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle einer beabsichtigten Rücksendung als Einschreibepost ist entsprechendes Porto beizulegen.

Besprechungsexemplare von Büchern und Abhandlungen werden an den Generalsekretär erbeten.

Preise der rezensierten Literatur

(DM, wenn nicht anders angegeben)

1 = 29,80, 2 = 98,-, 3 = 54,-, 4 = 28.- £, 5 = 42.50 £, 6 = 58,-, 7 = 120,-, 8 = 20,-, 9 = 36,-, 10 = 98,-, 11 = 37.- £, 12 = 9,80, 13 = o. Pr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [26_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 170-171](#)